

Von  
Martin Gomm  
Stadtpfarrer  
89 Augsburg X  
Hubertusplatz 1

Augsburg, den 21. November 1966  
Fest Mariä Opferung

An den  
e/o Frauenkreis e. V. der  
Una Voce Gruppe "Maria"  
8000 München I  
Postfach 610

Betrifft: Förderung der geistlichen Berufe  
zur Reantwischung

Anbei überreiche ich Ihnen meinen „Beitrag zur Förderung geistlicher Berufe“. Als Mitglied der Bischöflichen Kommission für geistliche Berufe, aber auch als Pflegevater vieler Kinder und Anwalt vieler Eltern mit umweltgeschädigten Kindern, halte ich mich im Gewissen verpflichtet Widerstand zu leisten gegen den Ungeist unserer Zeit, der die zeitliche und ewige Zukunft unserer Jugend gefährdet. Ich darf nicht müde werden zu verkünden, daß das Volk Gottes weithin eine Schande ist für Christus.

Es ist gewiß, daß ich bei der großen Abrechnung, die uns allen bevorsteht gefragt werde, ob ich mich nach Vermögen eingesetzt habe in Wort und Schrift. Aber auch unsere Obrigkeit wird ebenso sicher gefragt werden, ob ihr gesagt wurde, was gesagt werden mußte.

Übrigens bin ich der Meinung, daß der krasse Sexualismus und die völlige Ehrlosigkeit in vielen Ländern der Christenheit nicht zu überwinden ist durch Angleichung an diese Welt, sondern nur durch die Nachfolge Christi und seiner Heiligen.

*Martin Gomm*  
*Stadtpfarrer*